

Neue Westfälische

NR. 216, DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2009



Zu Besuch bei Kublai Khan: Der mongolische Herrscher-gespielt von Ute Dohrmann (n .hts)-öffnet seinen Palast für die Kinder. Erzeigten kostbare Fächer, lässt sie am Parfum schnupfen und führt sie in seinen Garten.

FORUM SIMA-TEME

Auf Abenteuerreise nach China

Bültmannshofschüler besuchen 5. Kinder-Kunst-Museum/ Tag der offenen Tür

1 VON SYLVIA TEITMEYER

In Kirchdornberg. Bevor sie an die Palasttür klopfen, schlüpfen die Kinder in glänzende bodenlange Kimonos. Dann steht auch schon der Mongolenherrscher Kublai Khan vor ihnen. „Marco Polo - eine wunderbare Reise nach China“ heißt das Thema des 5. Kinder-Kunst-Museums, das noch bis Oktober im Feuerwehrgerätehaus Kirchdornberg eingerichtet ist. An diesem Vormittag ist die Klasse 2b der Bültmannshofschule zu Gast. Samstag laden Projektleiterin Anke Brandt und ihr Team zum Tag der offenen Tür ein.

Das Abenteuer beginnt mit einer Schiffsreise. Doch zuerst dürfen die 18 Jungen und Mädchen ihre eigenen Reisepässe mit echter Tinte herstellen. Dann werden die Rollen verteilt. Benötigt werden Ruderer, ein Kapitän, Stoffhändler, Taschenträger und natürlich Marco Polo.

„Die Kinder sind von Anfang an in die Geschichte eingetaucht“, freut sich Anke Brandt, die für ihre Kunstaktion Unterstützung von Klaudia Defort-Meya und Ute Dohrmann erhält.

Jeden Tag besuchen zwei Schulklassen das interaktive Museum, das von 60 Schülern der Musik- und Kunstschule eingerichtet wurde. Auf einer Fläche von 160 Quadratmetern haben die 5- bis 19-Jährigen in sechs Monaten verschiedene Räume gestaltet. Im Nomadenlager steigen Alban (7), Maleen (7), Anila (8) und die übrigen Reisenden erst einmal auf Pferde, um zur



Im Teehaus: Ramasan, Levin, Julius (von rechts) und die übrigen Zweitklässler genießen nach der zweistündigen Zeitreise ihr Getränk. Dann lernen sie noch, wie man mit Stäbchen isst.

Kalligraphie-Werkstatt von Min Thau zu gelangen. Dann geht es weiter zur chinesischen Mauer, die von den kleinen Abenteurern kurzerhand übersprungen wird. „Wir sind in China“, jubeln die Jungen und Mädchen. „Jetzt könnt ihr Stoff kaufen“, sagt Anke Brandt.

Es dauert nicht lange, dann ist der Laden ausverkauft und die Kinder dürfen sich selber in die weit flatternden Gewänder wickeln. „Ihr braucht noch Gürtel“, ruft Klassenlehrerin Ursula Hörmann. Dann müssen alle ganz leise sein, denn sie befinden sich vor der Tür des Palastes. Bei Mongolenherrscher Kublai Khan bewundern die Zweitklässler wunderschöne Fächer, atmen aromatische Düfte ein und erleben eine Wasserlandschaft mit klitzekleinen Bäumen. „Das sind Bonsai-Bäume. Die sind schon 800 Jahre alt“, er-

zählt Ute Dohrmann, die die Rolle des Königs spielt. Als Abschluss sind alle zur Teezeremonie eingeladen. Elisabeth (7), Ramasan (8) und Levin (7) versuchen mit Stäbchen zu essen. Von der Welt des Marco Polo geht es nach zwei Stunden dann wieder in die Realität.

„Wir erreichen insgesamt rund 1.000 Kinder“, erläutert Brandt. Wie in jedem Jahr sei der Ansturm an Anmeldungen groß gewesen. Schulklassen aus ganz Bielefeld seien willkommen. Pro Schulklasse entstehe ein Unkostenbeitrag von 40 Euro. „Da wir davon nicht alle Kosten decken können, sind wir auf Sponsoren angewiesen“, erklärt die Leiterin der Außenstelle Babenhausen der Musik- und Kunstschule. In diesem Jahr kam die Unterstützung von der Bielefelder Bürgerstiftung, der Axa-Bezirksdirektion

Offene Türen im Kinder-Museum

Am kommenden Samstag, 19. September, öffnet das 5. Kinder-Kunst-Museum in der Dornberger Straße 525a (Feuerwehrgerätehaus) seine Pforten - von 14 bis 18 Uhr. Die Kunstworkshops zum Thema „Marco Polo“ sind für Klassen vom 1. bis zum 5. Schuljahr geeignet. (sy)

Kleine-Tebbe und der Familie Osthusenrich-Stiftung. Freuen würde sich die Kunstpädagogin auch über geeignete Räume, in denen das Museum zukünftig aufgebaut werden kann. „Wir sind jedes Jahr an einem anderen Ort.“ Infos gibt unter Tel.: (05 21) 89 45 64.